

Witterungsrückblick Februar 2015

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Februar 2015 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

1. Dekade 5,9 mm 2. Dekade 2,2 mm 3. Dekade 24,5 mm

Monatssumme: 32,6 mm, das sind 41% des langjährigen Februar-Mittelwertes, der von 1969 bis 2014 für den Haardter Berg 80,0 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 14 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 12,1 mm am 23. Vergleichsdaten seit 1969, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Februar-Monatssumme fiel 2002 mit 240 mm, die niedrigste dagegen 1986 mit nur 6 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2014) hat der Februar 16,3 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 6,4	07.	+ 0,0	+ 4,8	07.
2. Dekade	- 3,1	15.	+ 1,7	+ 10,6	15.
3. Dekade	- 1,4	28.	+ 3,2	+ 8,4	25.

Monatsmitteltemperatur: +1,6°C, das ist 0,3°C wärmer als der langjährige Februar-Mittelwert (1969 bis 2014) der bei +1,3°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 15. mit +10,6°C erreicht, die niedrigste dagegen der 07. mit -6,4°C. Der Februar hatte 18 Frosttage (Temperatur zeitweise unter 0°C) und einen Eistag (Temperatur ständig unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1969, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Februar-Monatsmittelwert war +5,6°C 1990, der niedrigste dagegen -5,2°C 1986. Der Februar hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2013) 13,5 Frosttage und 3,5 Eistage.

Wind: stärkste Böen:

Am 06.02. mit 62,8 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 08.02. mit 63,1 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Februar 2015 war dieses Jahr mal wieder „normal“ kalt, mit $1,6^{\circ}\text{C}$ lag er dicht am langjährigen Mittelwert. Mit nur 41% des mittleren Niederschlagswertes war er außerdem ziemlich trocken. Am Anfang des Monats schmolz der Restschnee aus dem Januar, am 23. fielen dann noch einmal ca. 10 cm Nassschnee, der relativ schnell wieder verschwand.

Mit dem Februar endet auch der meteorologische Winter. Mit $2,3^{\circ}\text{C}$ lag er um 1°C über dem Durchschnitt, wobei alle drei Wintermonate zu warm waren.

Die Niederschlagsbilanz ergab 283 l/m^2 , das sind etwa 94% des langjährigen Mittelwertes von 302 l/m^2 , hier war nur der Februar deutlich zu trocken, Dezember und Januar waren durchschnittlich.